

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/049(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,	Alter Markt 6, 39104 Magdeburg Altes Rathaus - Franckesaal-	17:00Uhr	20:45Uhr
Lenkungsausschuss Buckau	28.11.2013			

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013
- 4 Denkmalschutz und Denkmale
Amt 61
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61 / BauBeCon

Öffentliche Sitzung

- 11 Beschlussvorlagen
- 11.1 Einziehung eines Abschnitts der Buckauer Straße (Tunnel) DS0399/13
Amt 66

11.2	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 355-2 "Buschbreite / Rebhuhnweg" Amt 61	DS0149/13
11.3	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" Amt 61	DS0363/13
11.4	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 162-2 "Hugo-Junkers-Allee/ Ostrowskistraße" Amt 61	DS0239/13
11.5	Herauslösung und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 458-1A "Schönebecker Straße 92 – 95c" Amt 61	DS0403/13
11.6	Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße Amt 61	DS0451/13
11.7	Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg Amt 61	DS0473/13
11.8	Grundkonzept für den Bauabschnitt 7 der 2. Nord-Südverbindung der Straßenbahn Amt 61	DS0497/13
12	Anträge	
12.1	Schule am Fermersleber Weg CDU/BfM	A0106/13
12.1.1	Containerlösung prüfen DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0097/13
12.1.2	Schule am Fermersleber Weg FB 40	S0208/13
12.2	Sichere Querungsmöglichkeit im Bereich des ASB-Altenpflegeheims Birngarten untersuchen FDP	A0113/13
12.2.1	Sichere Querungsmöglichkeit im Bereich des ASB-Altenpflegeheims Birngarten untersuchen Amt 66	S0225/13
12.3	Variantenvorschläge für die Etablierung eines "Kleingartenbeirates" in der Landeshauptstadt Magdeburg FDP	A0099/13
12.3.1	Variantenvorschläge für die Etablierung eines "Kleingartenbeirates" in der Landeshauptstadt Magdeburg Amt 61	S0216/13
13	Informationen	

- | | | |
|------|--|----------|
| 13.1 | Information gemäß § 2 Abs. 7 Straßenausbaubeitragssatzung
FB 62 | I0250/13 |
| 13.2 | Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-
Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben, den
Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend, im September 2013
Amt 66 | I0210/13 |
| 13.3 | Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg (Stand 10.
Änderung) 1. redaktionelle Änderung
Amt 61 | I0266/13 |
| 14 | Mitteilungen und Anfragen | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** begrüßt die anwesenden Stadträte, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger.
Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Top 11.8 „Grundkonzept für den Bauabschnitt 7 der 2. Nord-Südverbindung der Straßenbahn“ (DS0497/13) erweitert.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 9-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013

Stadtrat Stern vermisst die „Offene laufende Übersicht über voraussichtlich durch geplante Abschnittsbildungen und Kostenspaltungen realisierbare Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen bezüglich noch nicht endausgebauter Verkehrsanlagen“, die von der Verwaltung zugesichert wurde.
Des Weiteren stellt er fest, dass die Antwort zur Reinigungsklasse im Elbebahnhof ergänzt werden muss. Er wollte wissen, in welcher Kategorie (Winterdienst) die Straße eingeordnet ist und welche Kosten damit verbunden sind.
Herr Gebhardt stellt klar, dass nur für den Zwischenzeitraum bis zur Verpflichtung eines Eigentümers die Stadt die Kosten trägt.

Abstimmung zur Niederschrift: 8-0-1

4. Denkmalschutz und Denkmale

Stadtrat Schuster bittet darum, zukünftig den Tagesordnungspunkt mit konkreten Sachverhalten (z.B. Abriss Sternstraße 2) zu untersetzen.

Herr Schütt (Amt 63) informiert die Stadträte über Ordnungsverfügungen, die die Stadt für das RAW-Gelände verfügt hat, welche der Sicherung und Bewachung des Geländes dienen.
Des Weiteren verweist er auf die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Amt 61 und 63. Hier soll ein Kataster (Handlungskatalog) erarbeitet werden, die Gebäude sollen auf ihren Erhaltungswert geprüft / untersucht werden, um zukünftig städtebaulich bedeutsame Objekte vor dem Abbruch zu bewahren.
Abschließend teilt **Herr Schütt** noch mit, dass das LVWA zum Thema „Schrottimmobilien“ im Januar 2014 einen Workshop durchführen wird.

Stadtrat Czogalla wünscht sich zukünftig von der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt mit inhaltlichen Informationen / Erläuterungen (keine förmliche Information) zu füllen.

Stadtrat Stern hinterfragt den Termin zum Workshop zu den Festungsanlagen.

Herr Olbricht (AL 61) verweist auf die 2 Stufen hierzu.

- Erfahrungsaustausch mit den Städten Ulm, Erfurt und Torgau (voraussichtlich im Januar) mit Erarbeitung der Aufgabenstellung für den Workshop;
- Workshop

Der Erfahrungsaustausch soll am 23.01.2014 zur Stadtratssitzung beendet sein. Aufgrund der anregenden Stadträte sollte ein zeitnahe Termin mit den Städten gefunden werden.

Die Stadträte stellen fest, dass am 22.01.2014 der Runde Tisch zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) tagen soll und Stadtratssitzung am 23.01.2014 ist.

Die Stadträte hätten sich eine bessere Abstimmung / Koordinierung hierzu gewünscht und bitten um Prüfung zur Terminverschiebung.

Herr Neumann (stellv. BG VI) wird die Verlegung des Termins Ergänzungssitzung 4. Runder Tisch zum Verkehrsentwicklungsplan durch die Verwaltung prüfen lassen.

Ein zeitnahe Termin mit ausreichend Frist zur Auswertung soll noch vor der Kommunalwahl 2014 mit allen Teilnehmern abgestimmt werden.

Termin: 14.01.2014.

5. Lenkungsausschuss Buckau

Herr Schütt (Amt 63) erläutert zum einen den Stand Messma. Dort ist bei der Abnahme zum 1. BA wegen Mängeln im Brandschutz noch keine Nutzungserlaubnis erteilt worden. In der Sudenburger Straße 24 ist eine Sperrung vorgenommen worden, der Eigentümer trägt die Kosten.

Stadtrat Canehl geht noch einmal auf den schlecht ausgeführten Straßenschluss im Engpass ein. Hier ist dunkler (tief schwarzer) Asphalt verwendet worden, der sich optisch gar nicht einfügt. Die SWM muss aufgefordert werden, den Straßenschluss dem vorhandenen Asphalt anzupassen.

Stadtrat Czogalla geht auf die schlecht erkennbare Situation in der Gärtnerstraße hinsichtlich der Beschilderung als Einbahnstraße ein. Im Begegnungsfall gibt es keine Ausweichmöglichkeit für die Fahrzeuge.

Stadtrat Guderjahn kann **Stadtrat Czogalla** nur zustimmen. Des Weiteren soll die BauBeCon das Aufräumen der Baustelle Norbertstraße / Gärtnerstraße veranlassen.

Stellungnahme Amt 66:

Zur unklare Beschilderung Gärtnerstraße / Norbertstraße:

Die vorhandenen Beschilderungen sind sofort überprüft worden. Es ist festgestellt worden, dass einzelne Verkehrsschilder nicht ordnungsgemäß abgeklebt wurden. Dies wurde durch die bauausführende Firma am 29.11.2013 sofort nachgeholt. Nunmehr ist die Beschilderung ordnungsgemäß. Im Weiteren wurden durch das Tiefbauamt unverzüglich Anlieger und Firmen aufgefordert, sofort Sauberkeit her zu stellen.

Öffentliche Sitzung

Wiederherstellung öffentliche Sitzung:

17.55 Uhr

11. Beschlussvorlagen

11.1. Einziehung eines Abschnitts der Buckauer Straße (Tunnel)
Vorlage: DS0399/13

Aufgrund baulicher Mängel ist das Bauwerk bereits seit 2007 gesperrt. Die Kosten für die notwendige Instandsetzung stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen, argumentiert **Herr Gebhardt** (AL 66).

Stadtrat Czogalla hinterfragt die Baulastträgerschaft. Die liegt beim Amt 66, teilt **Herr Gebhardt** mit.

Stadtrat Krause erkundigt sich nach durchgeführten Verkehrszählungen hierzu. **Herr Gebhardt** verweist auf die geringe Frequentierung.

Stadtrat Guderjahn fragt, was nach der Endwidmung mit dem Tunnel passieren soll. Erzielung von Fördermitteln im Rahmen der Sanierung des Magdeburger Rings ist die Zielstellung, so **Herr Gebhardt** (eventuell verfüllen).

Abstimmung zur DS0399/13: 8-0-1

11.2. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 355-2
"Buschbreite / Rebhuhnweg"
Vorlage: DS0149/13

Der Bebauungsplan ist seit dem Aufstellungsbeschluss nicht weiter bearbeitet worden. Eine 2007 durchgeführte Befragung der Grundstückseigentümer hinsichtlich der Akzeptanz eines Bauleitplanverfahrens und der Bereitschaft zur Teilnahme an einem Umlegungsverfahren ist negativ ausgefallen. Die Befragung ist dann 2013 wiederholt worden mit ähnlichen Ergebnis. Seitens der Verwaltung ist in den zurückliegenden Jahren kein verstärktes Bau- oder Investitionsinteresse festzustellen, erläutert **Frau Bartel** (Amt 61) den aktuellen Stand im Plangebiet.

Abstimmung zur DS0149/13: 9-0-0

11.3. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof"
Vorlage: DS0363/13

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Planänderungen im Teilbereich. Mit der Änderung soll Baurecht für eine mehrgeschossige Bebauung mit einer gemischten Nutzung an der Liebknechtstraße und Wohnbebauung südlich davon geschaffen werden.

Stadtrat Canehl fragt, wird der Bebauungsplan in Stadtregie entwickelt oder wird dieser ein vorhabenbezogener Bebauungsplan.

Frau Bartel: die Kosten für die Bebauungsplanänderung trägt der Eigentümer. Die Stadt bleibt Herrin des Verfahrens.

Stadtrat Stern fragt, ist eine weitere Ampelanlagen geplant oder Kreisverkehr.

Herr Gebhardt (AL 66): die Grundlagen für eine spätere ggf. ampelgesteuerte Kreuzung sind gegeben.

Stadtrat Rohrßen weist auf die Funktion der Hermann Giesler Halle hin und bittet um Beachtung / Sicherstellung des zu- und abfließenden Verkehrs. Des Weiteren verweist er auf die heranrückende Wohnbebauung.

Frau Bartel nimmt den Hinweis mit, gleichzeitig stellt sie aber fest, dass im Bebauungsplan nur schalltechnische Auswirkungen prüfbar sind.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach dem Stand der Fußwegebeziehung aus Richtung Kaufland kommend und fragt, ist dort eine Vorentscheidung gefallen.

Überall, wo nicht geändert wird, gilt die alte Beschlusslage, teilt **Frau Bartel** mit.

Abstimmung zur DS0363/13: 9-0-0

11.4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.
162-2 "Hugo-Junkers-Allee/ Ostrowskistraße"
Vorlage: DS0239/13

Frau Bartel (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Stern fragt, ist die Breite der Stichstraße und des Wendehammers ausreichend.

Herr Gebhardt (AL 66) verweist auf die Zuarbeit an das Amt 61 (14 Meter Mindestbreite sind ausreichend).

Frau Bartel ergänzt, R 6 bedeutet 12 Meter + 1 Meter rechts und links als Freihaltefläche. Der Hinweis wird im Rahmen der Auslegung abschließend geklärt.

Herr Gebhardt verweist auf die verschiedenen Regeltypen von Wendehämmern, die mit dem SAB abgestimmt sind.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach der öffentlichen Grünfläche des Spielplatzes und spricht sich dafür aus, das öffentliche Grün möglichst gering zu halten.

Frau Bartel verweist auf das Spielplatzkonzept. Spielplatz, KITA und Grün bilden die Gesamtfläche, ergänzt **Herr Olbricht** (AL 61). Hier können keine Restflächen im Sinne einer Minimierung öffentlicher Grünflächen privatisiert werden.

Abstimmung zur DS0239/13: 9-0-0

11.5. Herauslösung und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 458-1A
"Schönebecker Straße 92 – 95c"
Vorlage: DS0403/13

Frau Bartel (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Ein Teilbereich soll aus dem Bebauungsplan herausgelöst, als separater Bebauungsplan weiter bearbeitet und zur Rechtskraft gebracht

werden. Zielstellung des Aufstellungsbeschlusses ist die Sicherung der verbrauchernahen Versorgung, die Standortsicherung und die Entwicklung von Einzelhandelseinrichtungen um den bestehenden SB-Markt an der Schönebecker Straße. Die Stärkung des Nahversorgungsbereichs steht in Übereinstimmung mit den Zielen und Inhalten des „Magdeburger Märktekonzeptes“.

Stadtrat Rohrßen verweist auf die momentan schlechte Anbindung. Die neue Anbindung ist besser geplant.

Stadtrat Guderjahn spricht sich gegen einen „Einkaufsklotz“ aus. Randbebauung sowie Lückenschluss sind zu beachten.

Stadtrat Stern geht noch einmal auf die zurzeit schlechte verkehrliche Anbindung ein. Er verweist auf den früheren Antrag zur Verschiebung der Einfahrt, dem nicht gefolgt worden ist. Er spricht sich für eine Bebauung an dieser Stelle aus, die Größe ist entscheidend, ebenfalls die Aussage „Vollsortiment oder Sondergebiet“.

Frau Bartel verweist auf die Prüfung der GMA, die Festsetzung als Sondergebiet ist angedacht.

Stadtrat Guderjahn bittet um Aussagen zu den konkreten Planungen.

Stadtrat Czogalla verweist auf Interessenvertretung / Investorenschutz.

Stadtrat Stern stellt den Geschäftsordnungsantrag (GO-Antrag): Behandlung der Drucksache am Ende der Sitzung im nichtöffentlichen Teil.

Abstimmung zum GO-Antrag: 9-0-0

Abstimmung zur DS0403/13: vertagt

11.6. Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße
Vorlage: DS0451/13

Frau Böttger (Amt 61) erläutert die verschiedenen Varianten. Die Variante 2b ist die Vorzugsvariante der Verwaltung. Die Werkstraße soll keine allgemein öffentliche Straße im Sinne des Straßengesetzes Sachsen Anhalt werden.

Stadtrat Czogalla fragt, ist eine Kombination aus Variante 3 und 2b untersucht worden. Die vielen Kurven und Verschwenkungen in der Variante 2b sieht er kritisch. Die Variante 3 entspricht den Vorstellungen von **Stadtrat Czogalla**, teilt **Frau Böttger** mit.

Stadtrat Schuster geht auf die Variante 1 ein und verweist auf die Nähe zur Wohnbebauung „Spaßvogelsiedlung“. Er hält die Variante 3 für geeigneter. In der Kleingartenanlage gibt es bereits erheblichen Leerstand und das Thema ist mit den Kleingärtnern bereits diskutiert worden. Er spricht sich für einen Änderungsantrag zu Gunsten der Variante 3 aus.

Stadtrat Stern trägt den Vorschlag von **Stadtrat Schuster** mit.

Er bittet um konkrete Aussagen / Darstellung:

- zum Nutzungsgrad der Kleingärten;
- Eigentümerdarstellung;
- Aussagen zu Grundstückspreisen, die mit im Kostenvergleich einzubeziehen sind.

Der Variantenvergleich soll alle Kosten einschließlich Erwerbskosten darstellen.

Stadtrat Rohrßen findet die Variante 3 gut, verweist aber auf das ISEK (Kleingärten sind zu berücksichtigen). Er fragt, wie viele Kleingärten sind betroffen, wie sind Kleingärtner bislang mit einbezogen worden und gibt es Planungen zu möglichen Umsiedlungen.

Frau Böttger teilt mit, dass der Trassenverlauf der Varianten für die Werkstraße im Wesentlichen den Vorschlägen der AG Verkehr der AG GWA Hopfengarten/Leipziger Straße entspricht.

Stadtrat Krause hinterfragt die Gründe, die zur Entscheidung für die Variante 2b geführt haben. **Frau Böttger** geht auf den Trassenverlauf der Variante 2b ein. Die Straßenführung verläuft im südlichen Bereich parallel zum Bahndamm und es wird keine Fläche der Kleingartenanlage in Anspruch genommen.

Stadtrat Stern bittet um Vorstellung der Kleingartensituation im Ausschuss.

Stadt Czogalla spricht sich für eine vernünftige zukunftsfähige Lösung aus entlang des Bahndammes mit begradigter Linienführung. Er wünscht eine Darstellung des Nutzungsgrades der Kleingärten und der Eigentumssituation der betroffenen Flächen.

Änderungsantrag des StBV:

Der Beschlusspunkt 1 wird wie folgt geändert:

1. *Es wird eine Werkstraße für die Schwerlasttransporte zwischen der Friedrich-List-Straße und der Ottersleber Chaussee entsprechend Variante ~~2b der Vorplanung~~ gebaut.*

Der Beschlussvorschlag lautet nun:

1. *Es wird eine Werkstraße für die Schwerlasttransporte zwischen der Friedrich-List-Straße und der Ottersleber Chaussee entsprechend Variante **3 der Vorplanung weiterverfolgt.***

Abstimmung: 5-0-4

Abstimmung zur DS0451/13: 5-0-4 empfohlen mit Änderungsantrag

11.7. Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg
Vorlage: DS0473/13

Herr Schröter (Amt 61) erläutert die Planungen zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle Sudenburg / Kroatenweg. Im Rahmen des Projektes wird auch der Umbau des betreffenden Straßenraumes geplant. Der Straßenbereich erhält eine Lichtsignalanlage (LSA).

Stadtrat Czogalla hinterfragt die Erforderlichkeit der LSA und sieht Qualifizierungsbedarf in der Formulierung zum Beschlussvorschlag.

Stadtrat Stern fordert einen Kreisverkehr, er kann die LSA-Installation nicht mittragen.

Herr Gebhardt (AL 66) verweist darauf, dass die MVB zugunsten der Straßenbahn eine sichere ampelgeregelte Vorfahrtsregelung benötigt, um auf die Halberstädter Chaussee fahren zu können.

Stadtrat Rohrßen möchte den Hinweis mit aufgenommen haben, dass es sich nur um eine Bedarfsampel zur Vorfahrtssicherung der Straßenbahn handelt.

Herr Gebhardt möchte optional 2 Fahrspuren beibehalten.

Die Stadträte sprechen sich für einen Änderungsantrag aus.

Der Beschlussvorschlag wird geändert und um einen Punkt erweitert.

1. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wird auf Grundlage der vorliegenden Planung für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Sudenburg/Kroatenweg“ das erforderliche Planfeststellungsverfahren ~~vorbereiten~~ und dessen Durchführung ~~beantragen~~.
Eine entsprechende abschließende Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt auf der Grundlage der Planfeststellungsunterlagen im Rahmen der Beteiligung im Planfeststellungsverfahren.
2. Der Stadtrat beschließt den im Rahmen des o. g. Projektes geplanten Umbau des Straßenraumes und die Einstellung der erforderlichen finanziellen Mittel ~~in den Folgejahren~~ durch das Tiefbauamt.

Somit lautet der geänderte und ergänzte Beschlussvorschlag wie folgt:

1. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) **werden beauftragt**, auf Grundlage der vorliegenden Planung für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Sudenburg/Kroatenweg“ das erforderliche Planfeststellungsverfahren und dessen Durchführung **vorzubereiten**.
Eine entsprechende abschließende Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt auf der Grundlage der Planfeststellungsunterlagen im Rahmen der Beteiligung im Planfeststellungsverfahren.
2. Der Stadtrat beschließt den im Rahmen des o. g. Projektes geplanten Umbau des Straßenraumes und die Einstellung der erforderlichen finanziellen Mittel **frühestmöglich in die Haushaltsplanung des Tiefbauamtes aufzunehmen**.
3. **Die Knotenpunktgestaltung der Einmündung Kroatenweg/Halberstädter Chaussee ist in Varianten (signalisiert / unsignalisiert / Kreisverkehr) zu prüfen.**

Abstimmung: 9-0-0

Abstimmung zur DS0473/13: 9-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

11.8. Grundkonzept für den Bauabschnitt 7 der 2. Nord-Südverbindung der Straßenbahn
Vorlage: DS0497/13

Herr Schröter (Amt 61) bringt die Drucksache ein.
Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0497/13: 9-0-0

12. Anträge

12.1. Schule am Fermersleber Weg
Vorlage: A0106/13

Herr Sengstock (FB 40) erläutert die zusammenfassende Stellungnahme der Verwaltung zu den Anträgen A106/13 und A0097/13.

Die Stadträte hinterfragen den Stand der Containerlösung.
Eine Containerlösung ist nicht mehr nötig, teilt **Herr Sengstock** mit.

Abstimmung zum Antrag A0106/13: 8-0-1

12.1.1. Containerlösung prüfen
Vorlage: A0097/13

Abstimmung zum Antrag A0097/13: 8-0-1

12.1.2. Schule am Fermersleber Weg
Vorlage: S0208/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

12.2. Sichere Querungsmöglichkeit im Bereich des ASB-
Altenpflegeheims Birnengarten untersuchen
Vorlage: A0113/13

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Im Ergebnis der Ortsbesichtigung ist eine Querungsstelle in Höhe des Regenwasserrückhaltebeckens favorisiert worden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt bis spätestens Frühjahr 2014. Der angrenzende Grünstreifen wird befestigt zur Erleichterung der Querung.

Stadtrat Czogalla hält die doppelte S-Kurve nicht für optimal.

Abstimmung zum Antrag A0113/13: 9-0-0

12.2.1. Sichere Querungsmöglichkeit im Bereich des ASB-
Altenpflegeheims Birnengarten untersuchen
Vorlage: S0225/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

12.3. Variantenvorschläge für die Etablierung eines
"Kleingartenbeirates" in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0099/13

Stadtrat Bartelmann begründet die Antragsstellung.

Stadtrat Canehl nimmt die Stellungnahme zum Anlass und hinterfragt die Tätigkeit der Arbeitsgruppe (AG). Fällt die Sicherung der Kleingärten mittels Bebauungsplan darunter?
Herr Olbricht (AL 61) stellt fest, die AG hat nicht die Aufgabe Bebauungspläne zu erstellen, dies ist Aufgabe der Verwaltung. Die Intensität der AG-Sitzungen hat nachgelassen, es finden nur noch sporadisch Sitzungen statt. Momentan ist das Kleingartenentwicklungskonzept das

Betätigungsfeld. Das qualifizierte Kleingartenkonzept muss beschlossen werden, dann wird die AG wieder intensivere Sitzungen aufnehmen.

Stadtrat Krause ist die AG nicht präsent genug, ein Beirat ist zu intensivieren.

Für **Stadtrat Schuster** ist die Kleingartenproblematik ein sehr wichtiges Thema, die Kleingärten dürfen kein Tabuthema sein. Den Vorschlag der Verwaltung, die Fraktionen mit einzubeziehen und im Beirat zu integrieren, begrüßt er, schlägt aber eine zeitliche Befristung vor.

Stadtrat Canehl bittet um Mitteilung über den Stand der Kleingartenbebauungspläne und spricht sich für eine Stärkung der AG aus. Er geht auf das ISEK und die Aussagen zu den Kleingärten ein.

Herr Neumann (stellv. BG VI) verweist auf die Übersichten im Internet (www.magdeburg.de). Eine Sicherung der Kleingärten erfolgt schon mit dem Aufstellungsbeschluss.

Stadtrat Stern schlägt vor, im ISEK die Lage / den Ausnutzungsgrad der Kleingärten darzustellen, Kleingartenanlagen in der Stadtrandlage hält er für geeigneter. Er hat festgestellt, dass zunehmend mehr „Kleingärtner“ aus dem Umland kommen.

Er spricht sich gegen Erweiterung der Präsenz von Stadträten im Beirat aus. Der Vorstand der Kleingärtner ist hier gefragt. Fachgremien und Politik sollten getrennt bleiben.

Stadtrat Schuster schlägt dem Einbringer vor, den Antrag zurückzuziehen und zu überarbeiten.

Der Antrag wird von **Stadtrat Bartelmann** zurückgestellt und überarbeitet neu eingebracht.

Abstimmung zum Antrag A0099/13: zurückgestellt vom Einbringer

12.3.1. Variantenvorschläge für die Etablierung eines
"Kleingartenbeirates" in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0216/13

zurückgestellt

13. Informationen

13.1. Information gemäß § 2 Abs. 7 Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: I0250/13

Herr Neumann (FBL 62) bringt die Information ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

13.2. Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben, den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend, im September 2013
Vorlage: I0210/13

Herr Rocher (Amt 66) informiert turnusgemäß über den aktuellen Stand zur Eisenbahnunterführung. Das Ergebnis zur gesamtwirtschaftlichen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (gWU) ist zwischenzeitlich vorliegend und mit einem positiven Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,2 als wirtschaftlich bewertet worden.

Stadtrat Stern sieht auch durch die Klageverfahren eine Kostensteigerung gegeben und erkundigt sich nach weiteren Beschwerdemöglichkeiten.

Herr Neumann (stellv. BG VI) geht auf die zulässigen Rechtsmittel ein. Die Verwaltung leitet die vorbereitenden Maßnahmen ein.

Stadtrat Canehl hinterfragt die Drucksache zu den finanziellen Auswirkungen.

Herr Rocher: der Förderantrag wird qualifiziert und in die Beschlussvorlage im 1. Quartal 2014 eingearbeitet.

Stadtrat Canehl geht auf die Umfeldgestaltung ein und hinterfragt die Auftragsvergabe hierzu. Des Weiteren weist er den Zusammenhang / Vorwurf zwischen Klageverfahren und Kostensteigerung zurück. Bei einer Kostensteigerung um 75% bei der AGM / SWM müssen schon vorher falsche Kostenberechnungen herangezogen worden sein.

Herr Rocher verweist auf die Prüfung durch den LSB, jetzt LSBB und die dort vorgenommene +22 %ige Kostenanpassung bei der Erstellung von Kostenberechnungen.

Stadtrat Stern verweist auf die zurzeit große Anzahl von Bauvorhaben, die Spezialtechnik benötigen, sowie die laufende Erhöhung der Rohstoffpreise. Mögliche Anbieter sind mit Aufträgen momentan gut versorgt, jeder Zeitverschub wird die Stadt neu treffen, das muss man zur Kenntnis nehmen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

13.3. Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg (Stand 10. Änderung) 1. redaktionelle Änderung Vorlage: I0266/13

Herr Olbricht (AL 61) informiert über die redaktionelle Änderung zum Flächennutzungsplan. Der neu aufzustellende Flächennutzungsplan wird in Ableitung des ISEK entwickelt und aufgestellt.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

14. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Canehl hinterfragt die Nichtbeteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg am Nationalen Radverkehrsplan. Er verweist auf die Grundlage zu möglichen Fördermaßnahmen. Des Weiteren geht er auf den Haushaltsantrag der Grünen zur Markierung / Sicherheitsstreifen in der Fichtestraße ein und verweist auf die ablehnende Haltung des Beigeordneten hierzu.

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die technisch ablehnende Haltung bezüglich der Anordnung eines Schutzstreifens. Die Fichtestraße hat eine Breite von 7,50 Metern, Schutzstreifen müssen mindestens eine Breite von 1,25 Meter, besser noch 1,50 Meter, aufweisen. Durch das beidseitige Längsparken muss ein Sicherheitsstreifen von 0,25 -0,50 Meter mit berücksichtigt werden. Ein Sicherheitsstreifen von 0,50 Meter wird auch von den Mitgliedern der AG Radverkehr empfohlen.

Die Fichtestraße ist nach diesen Vorgaben und Empfehlungen nicht ausreichend breit genug für die Anordnung eines Schutzstreifens.

Stadtrat Stern ist mit der Zuarbeit zum Instandhaltungsbedarf nicht zufrieden. Dies ist nicht die Antwort auf seine Frage. Er wollte den Investitionsstau dargestellt wissen.

Stadtrat Rohrßen fordert, die gleichen Parameter / Grundlagen wie das Land für die Berechnung zu verwenden.

Herr Neumann (stellv. BG VI) verweist auf die Antwort des Oberbürgermeisters.

Stadtrat Schuster geht auf seine Anfrage aus der letzten Ausschusssitzung zu DIN-Vorschriften bei Dämmmaterial ein und verweist auf spezielle Einzelfreigaben / Zertifikate hierzu. *(Die Anfrage hat sich damit erledigt.)*

Weiterhin erkundigt er sich nach der halbseitigen Straßensperrung entlang der Mauer an der Salbker Straße (Dauer, Planungen).

Herr Gebhardt informiert über die Planungen eines Geh- und Radweges entlang der Nordseite der Salbker Straße.

Ergänzung Amt 66:

An der Salbker Straße, zwischen der Freien Straße und der Dodendorfer Straße, wird in einer Breite von 2,65 ein gemeinsamer Geh- Radweg hergestellt. Die Fertigstellung wird aus derzeitiger Sicht noch in diesem Jahr erfolgen.

Stadtrat Guderjahn kritisiert die schlechte Ausführung der Fassadengestaltung an der „Buckauer Sporthalle“.

Herr Olbricht (AL 61) wird den Sachverhalt zuständigkeitshalber an das KGM weiterleiten.

Herr Neumann teilt noch folgenden Hinweis des BG VI, der zur Zeit beim Deutschen Städtetag in Trier verweilt, mit: der Koalitionsvertrag trifft keine Aussage über die Anschlussfinanzierung des Entflechtgesetz zur Verkehrsinfrastruktur. Damit ist nach 2019 die Finanzierung nicht geregelt.

Stadtrat Czogalla weist auf eine Änderung der Terminplanung 2014 hin (I0269/13). Die konstituierende Sitzung des Stadtrates findet am 10.07.2014 statt. Damit muss der Sitzungstermin des StBV für den Juli angepasst werden. Neuer Termin für den StBV ist der 17.07.2014.

Die **Stadträte** beenden den öffentlichen Teil der Sitzung und stellen noch einmal die Nichtöffentlichkeit um 20:10 Uhr her.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in